

W.LV 4 Bewerbung: Verena Verspohl

Tagesordnungspunkt: W.LV Landesvorstand

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

unser landespolitisches Ziel 2022 muss sein, stark wie nie in den Landtag einzuziehen.

Die Coronakrise hat uns mehr denn je vor Augen geführt, dass unser Bildungssystem keine kleinen Änderungen benötigt, sondern grundlegend überarbeitet werden muss und dabei gibt es nur eine richtige Perspektive: Wir müssen das System vom Kind aus denken. Dies betrifft im Besonderen auch die Digitalisierung. Natürlich bedarf es einer Grundausstattung. Die bringt aber rein gar nichts, wenn die Arbeit damit nicht auf Austausch und Beziehung basiert! Im Gegenteil: Wenn jetzt, nachdem Kinder (und ihre Familien) während der Krise kaum in der Debatte vorkamen, wieder nur Geräte ins Zentrum rücken, dann ist etwas faul im Städtchen Düsseldorf.

Was in Unternehmen genutzt wird, kann nicht als Blaupause für Schule gelten! Um das politisch auszudifferenzieren, braucht es auch Praktiker*innen - und ich bin eine. Ich leite ein Gymnasium stellvertretend und setze hier, mit neuen Wegen, vor allem auf Kommunikation und Kollaboration.

Ich war Teil der Bildungskommission und kann meine berufliche Profession einbringen und nutzbar machen. Ich bin viel vor Ort unterwegs, um Euch im Bildungsbereich zu unterstützen. Und nicht zuletzt bin ich auch leidenschaftliche Kommunalpolitikerin und verbinde so die Ebenen Land und Kommune.

Wir müssen die Chance nutzen, die wir GRÜNE in NRW uns zusammen hart erarbeitet haben. Wir haben die Probleme der letzten Wahl aufgearbeitet und uns ist es auch gelungen, die Stärke von Annalena u Robert auf NRW zu übertragen. Das ist kein Selbstläufer, sondern harte Arbeit, das zeichnet uns aus.

Ich bin noch nicht fertig damit und möchte weitere zwei Jahre dazu beitragen, dass Grün ab 2022 Zukunft in NRW maßgeblich gestaltet. Dafür bitte ich um Euer Vertrauen.

Eure Verena



Geschlecht:

Weiblich

Kreisverband:

Hochsauerlandkreis

Bezirksverband:

Westfalen

Jahrgang:

1979

Meine Schwerpunktthemen:

Bildung, nachhaltige

Entwicklung